

Zürich, 18. Juni 2010

Migros-Kulturprozent lanciert das Weiterbildungsprojekt Generationenakademie

Für mehr sozialen Kitt in den Gemeinden

Das Migros-Kulturprozent lanciert für Fachleute und freiwillig Engagierte, die in ihren Gemeinden etwas bewegen wollen und denen die Beziehungen zwischen den Generationen am Herzen liegen, das Weiterbildungsprojekt Generationenakademie. An insgesamt neun Kurstagen zwischen Oktober 2010 und April 2011 lernen Interessierte, wie sie in den Gemeinden das Zusammenleben der Generationen mit eigenen Projekten intensivieren können.

Die zunehmende Alterung der Gesellschaft verändert das Leben aller Generationen. Der Zusammenhalt und die Lebensqualität in den Schweizer Gemeinden sollen auch in Zukunft stimmen. Damit sich Menschen unterschiedlichen Alters begegnen und gemeinsam aktiv werden, braucht es Impulse, Projekte und engagierte Leute. Hier setzt das neue Weiterbildungsangebot Generationenakademie des Migros-Kulturprozent an. In neun Kurstagen befähigt es beruflich tätige oder freiwillig engagierte Menschen, eigene Projektideen umzusetzen, die Potenziale verschiedener Generationen einbeziehen und andere zum Mitmachen motivieren sollen. Zum Beispiel, indem freiwillig Engagierte und Fachleute Angebote im Altersheim entwickeln, die auch jüngeren Menschen aus der Nachbarschaft offen stehen, oder indem ältere Menschen ihre Erfahrungen und Ressourcen Jugendlichen weitergeben, die vor der Berufswahl stehen.

Dort ansetzen, wo die Leute leben

Die Schweizer Gemeinden sind von den sich verändernden Generationenbeziehungen besonders betroffen, denn gerade dort haben die ausserfamiliären Generationenbeziehungen eine besondere Bedeutung. Gemeindeversammlung, ehrenamtliches Engagement, Freizeitgestaltung, Vereinsleben oder kulturelles Angebot: Überall treffen Generationen und damit unterschiedliche Erfahrungen und Ansprüche aufeinander. Deshalb sollten Generationenbeziehungen auch ein Thema für die Gemeindepolitik sein. Der Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, Ulrich König, sagt erwartungsvoll: „Ich hoffe, dass die Generationenakademie vielen Gemeinden einen direkten Nutzen bringen wird.“ Die Pflege der Generationenbeziehungen lässt sich nicht von oben her verordnen. Genau hier setzt die Generationenakademie an. Heinz Altorfer, Leiter der Abteilung Soziales der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes und Initiator der Akademie, bringt es auf den Punkt: „Eine einleuchtende Idee sowie persönliches Engagement sind Erfolgsfaktoren für generationenübergreifende Projekte. Das Anliegen muss von unten her kommen und von viel Engagement getragen werden.“

Infobox Generationenakademie

Kursdaten: 29./30.10, 26./27.11.2010, 15.1., 4.3., 15./16.4., 25.6.2011

Kosten: Fr. 1000.– für Angestellte und Fr. 500.– für freiwillig Engagierte

In begründeten Fällen können die Kosten für freiwillig Engagierte allenfalls reduziert oder erlassen werden.

Anmeldung und Informationen: www.generationenakademie.ch oder Tel. 044 277 22 19.

Informations- und Aufnahmegespräche für die Weiterbildung finden ab Ende Juni 2010 statt.

Auskünfte an Medienschaffende: Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, barbara.salm@mgb.ch

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch